Geschichte der Gemeinde Wurmsham

Die jetzige Gemeinde Wurmsham mit einer Gebietsfläche von knapp 30 Quadratkilometer liegt am südlichen Ende des Landkreises Landshut mit Angrenzung an den Regierungsbezirk Oberbayern. Sie wurde zum 01. Mai 1978 durch die Gebietsreform aus den ehemaligen Gemeinden Pauluszell und Wurmsham gebildet. Pauluszell wurde zu Anfang des achten Jahrhunderts vom Urkloster Münster aus gegründet. Es kann auf seine kirchliche Vergangenheit Stolz sein. Von Münster aus entstanden mönchische Niederlassungen mit dem Namen -zell, wie etwa Pauluszell, Hanszell, Georgenzell. Von Münster aus muß man sich also die Christianisierung und wahrscheinlich auch die Urbarmachung und Besiedelung des Waldgebietes zwischen Rott und Vils vorstellen.

In der Zeit der Ungarneinfälle zwischen 900 und 960 ging dieses Urkloster zugrunde. Wurmsham war schon im Mittelalter Sitz adliger Geschlechter, die bis in die ersten Jahre des 19. Jahrhunderts die Geschichte der Hofmark bestimmten. Das letzte Schloß wurde kurz nach 1800 abgebrochen und die Steine von Landwirten für Neubauten verwendet. Der Grundbesitz ging an Privatleute über. Grabmäler an der spätgotischen Kirche erinnern besonders an diese Zeit. Der Ort Seifriedswörth ist wohl ebenso alt wie Wurmsham. Die gotische Kirche entstand in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Die Gemeinde Wurmsham ist in die Pfarreien Wurmsham-Seifriedswörth und Pauluszell untergliedert. Die Kirchen in Wurmsham, Seifriedswörth, Pauluszell, Gifthal, Münster und Niklashaag wurden im 15. Jahrhundert erbaut. In der Gemeinde Wurmsham ist weitgehend landwirtschaftlicher Charakter gegeben. Daneben gibt es mehrere Handwerks- und Handelsbetriebe sowie Gasthäuser. Das gesamte Gebiet in der schönen niederbayerischen Hügellandschaft wirkt recht anziehend auf Erholungssuchende aus dem Münchner Raum. Gut ausgebaute Straßen binden die zahlreichen Orte in der Gemeinde an die überörtlichen Verkehrswege an. Viele Vereine sorgen für ein aktives Leben in der Gemeinde.

Die Adeligen der Riemhofer auf Wurmsham



Auszug aus dem 700-seitigen Buch von Peter Käser, 2012:

Wurmsham – die Drei-Quellen-Gemeinde

»Heimatbuch der Gemeinde Wurmsham«

- Adelsherrschaft Wurmsham und Seifriedswörth
- Die Altgemeinde Wurmsham mit Seifriedswörth
- Die Altgemeinde Pauluszell mit Münster

Der Wurmshamer Adelige Albrecht Sigismund Riemhofer ließ sich hierzu hinreißen, 1695 ein neues barockes Hofmarkschloss in Wurmsham zu erbauen. Albrecht Sigismund Riemhofer war herzoglicher Rat und wurde mit „Churfürstliche Durchlaucht in Bayern“ angeredet.

Die Riemhofer auf Wurmsham

Aus der jüngeren Geschichte von Seifriedswörth

Eine Chronik von Peter Käser

Chronik zum Download

Aus der jüngeren Geschichte von Seifriedswörth - Chronik von Peter Käser zum Download (1,2 MiB)

Ausgabe zum Online-Blättern